

Zu Ehren Fritz Reuters

Szenen, Gedichte, Lieder und Ausschnitte seiner Prosawerke in Zarrentin

ZARRENTIN Da wuchs Ingo Pekron, Finanzwart des Zarrentiner Kulturvereins, am vergangenen Sonnabend förmlich über sich hinaus. In perfektem Plattdeutsch, wenn auch vom Zettel abgelesen, begrüßte er am Abend mehr als 120 Begeisterte der alten deutschen Sprache zum Gastspiel der Fritz-Reuter-Bühne Schwerin im Konzertsaal des alterwürdigen Kloster in Zarrentin. In der Besetzung mit Magdalena Zettl (Violoncello), Gerhard Köhler (Akkordeon) und Maxim Torbotrus (Gitarre) an den Instrumenten sowie Arja Sharma, Elfie Schrod, Ulrike Stern, Andreas Auer, Knut Degner, Sönke Fahl und Roman Wergow auf der Bühne huldigten sie ihrem Namenspatron mit einem Glückwunsch-Programm zum 200. Geburtstag des größten mecklenburgischen Dichters. Ihm zu Ehren banden die Akteure der Fritz-Reuter-Bühne Schwerin einen Blumenstrauß mit Szenen, Gedichten, Liedern und Ausschnitten seiner Prosawerke aus der Vielfalt seines Lebens und Wirkens und begeisterten die Kulturinteressierten im Zarrentiner Kloster schon von Beginn an.

Die Niederdeutsche Bühne am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin wurde 1946 zur Fritz-Reuter-Bühne. Diese Ehre bedeutete,

auch das Werk eines beliebten, humorvollen, klugen aber auch sensiblen Mannes zu pflegen, der 1874 in Eisenach starb. Zu diesem Zeitpunkt war Reuter schon der meist gelesene Autor Deutschlands, dessen Werke fast ausschließlich in einer Regionalsprache verfasst wurden.

Bereits am 8. Oktober wartet auf die Besucher des Zarrentiner Kulturvereins ein weiterer Höhepunkt: Harry Rowohlts aus Hamburg, Über-

setzer, Rezitator und Schauspieler in der „Lindenstraße“. Er hat weit über 100 Bücher aus dem Englischen ins Deutsche übertragen und ist als Vorleser eine Institution, ganz besonders aufgrund seiner zweisprachigen Präsentation seiner ausgewählten Texte. Rowohlts englische, irische und amerikanische Sprachkompetenz ist unwerfend. Die Zarrentiner Kulturfreunde können sich schon jetzt auf diese Lesung freuen. *Tilo Röpcke*



Fritz Reuter zu Ehren banden die Akteure der Fritz-Reuter-Bühne Schwerin einen Blumenstrauß mit Szenen, Gedichten, Liedern und Ausschnitten seiner Prosawerke im Zarrentiner Kloster. FOTOS: TROE



Mehr als 120 Begeisterte der alten deutschen Sprache kamen zum Gastspiel ins Zarrentiner Kloster.